

NEU SIEDL NEWS

Das Magazin für alle
Freunde der Volkspartei.

Ausgabe 01 | März 2018

FROHE OSTERN

HALLENBAD?!

*Kein Konzept – nur vage Ideen.
Keine Finanzierung – nur mündliche
Zusagen. Keine Gespräche mit den
Nachbargemeinden. Plan N löst
sich langsam in Nichts auf.*

Seite 2

TECHNOLOGIEZENTRUM

*Der Oberste Gerichtshof hat die
Unrechtmäßigkeit der Zahlungen an
das Technologiezentrum bestätigt.
Warum fordert die Frau Bürger-
meisterin die 1,1 Mio nicht zurück?*

Seite 7



Grüß Gott!

Knapp fünf Monate ist der neue Gemeinderat schon im Amt. Als Neusiedler Volkspartei versuchen wir seither mit unserem neuen Team (zwei neue Stadträte und zusätzlich vier neue Gemeinderäte) das Wahlprogramm abzuarbeiten. Das Beste für Neusiedl am See, eine neues Miteinander, spürbar für die BürgerInnen arbeiten und den alten Streit beilegen: das sind die Hauptanliegen um die wir uns sehr bemühen. Leider wird Vieles von der Frau Bürgermeister verhindert. Tagesordnungspunkte (zB.: Einrichtung eines Budget- und Planungsausschusses) werden vor Beginn der Gemeinderatssitzung ohne Kommentar von der Tagesordnung genommen, Verantwortlichkeiten für die Mitglieder des Stadtrats nicht verordnet (darum funktionieren viele Sachen auch nicht), die Konzepte zum Erhalt des Hallenbades werden dem Gemeinderat vorenthalten – um nur einiges zu nennen. Schade! So mancher hat noch nicht begriffen, dass der Wahlkampf vorbei ist, aber wir lassen uns bei der Umsetzung unserer Versprechen nicht beirren. Für Neusiedl am See – für die Bürgerinnen und Bürger!

Ihr Stefan Kast
Stadtparteiobmann
Neusiedler Volkspartei



SPÖ beim Hallenbad ratlos Konzept für die Sanierung des Hallenbades war nur Wahlkampf-Gag

Im Wahlkampf hat die SPÖ ein neues Konzept für die zukünftige Finanzierung und den Betrieb des Hallenbades präsentiert. Danach ist es verdächtig ruhig um das Bad geworden. Deshalb hat die ÖVP Ende Dezember 30 Fragen zum Thema Hallenbad an die Frau Bürgermeister gerichtet. Nach 8 Wochen wurde der ÖVP ein mageres Antwortschreiben übermittelt. Das Ergebnis hat uns überrascht: Es gibt gar kein SPÖ-Konzept für die Sanierung des Hallenbades! Es gibt nicht einmal eine konkrete Förderzusage – kein einziges schriftliches Dokument! Das bei der Pressekonferenz von Böhm und Zitz im Herbst 2017 präsentierte neue Konzept war nur warme Wahlkampfluft. Jetzt stellt sich heraus:

- Die Finanzierungszusage des Landes für bis zu €1 Million gibt es nur mündlich, Auskünfte darüber erteilt einzig der Landeshauptmann
- Seit der Wahl hat noch kein einziges Gespräch mit den Gemeinden des Bezirkes stattgefunden
- Auch die Finanzierungszusage über € 1,3 Millionen durch den Bund kann nicht vorgelegt werden. Bürgermeisterin Böhm rudert bereits zurück: Jetzt heißt es nur mehr „Der Bund hat eine Beteiligung signalisiert“ – die Verhandlungspartner im Bundesministerium werden nicht bekanntgege-

ben, es wird nur auf weitere Auskünfte durch den Landesschulrat verwiesen (Zitz?)

- und als trauriger Höhepunkt: Das im September 2017 bereits präsentierte neue Sanierungskonzept kann nicht vorgestellt werden, da es noch bearbeitet wird (!?!).

Die ÖVP Neusiedl am See ist über diese Antworten entsetzt. Vzbgm. Halbritter: „Ich fordere die SPÖ, an der Spitze Frau Bürgermeister Böhm und Herrn Stadtrat Zitz, dringend auf, ein halbes Jahr nach der Wahl endlich mit der Arbeit zu beginnen.“

Die Kosten von € 6 Mio für die Renovierung liegen seit Monaten auf dem Tisch. Jetzt muss ein Gesamtpaket geschnürt werden. Die Renovierungskosten und auch der laufende Betrieb können in Zukunft nicht mehr allein aus dem Budget der Stadtgemeinde bezahlt werden. Sie müssen gerecht auf alle Nutzer in der gesamten Region aufgeteilt werden. Der Bund, das Land Burgenland, die Umlandgemeinden müssen hier ihren finanziellen Beitrag leisten.

Wir als ÖVP Neusiedl am See sind bereit, unser Können und unser Wissen bei der Sanierung des Hallenbades einzubringen. Jetzt ist aber einmal Frau Bürgermeisterin Böhm am Zug: Sie muss endlich ihr Wahlkampfversprechen einlösen!

Raiffeisen



Aus dem Stadtrat

In der Gemeinderatssitzung am 20.12.2017 wurden 29 Punkte behandelt. Die wichtigsten waren:

- Der Nachtragsvoranschlag 2017 wird einstimmig genehmigt
- Das Budget 2018 wird gegen die Stimmen der ÖVP beschlossen. Trotz Überschüssen wird für die anstehenden Bauvorhaben (Kindergarten, Volksschule, Straßenbau, Seebad) nichts budgetiert.
- Kredite mit langer Laufzeit in der Höhe von € 5,0 Mio werden gegen zukünftige Zinserhöhungen abgesichert. Der Fixzinssatz des Billigstbieters Austria Anadi Bank beträgt 0,95%. Der Beschluss wird mehrheitlich gefasst.
- Der Förderungsvertrag der Kommunalkredit für den Ausbau der Kanalisation, Bauabschnitt 28 wird einstimmig angenommen
- Der Abwasserverband übernimmt das neue Pumpwerk im Betriebsgebiet Prädium und zahlt € 125.000,-; einstimmiger Beschluss
- ÖVP deckt auf, dass im Entwicklungskonzept für die Kindergärten mit falschen Zahlen operiert wird. Der Punkt wird vertagt
- Ehrenringverleihung an Bgm. Lentsch – einstimmiger Beschluss

Am 29.1.2018 fand die nächste Gemeinderatssitzung statt. Dabei wurden folgende wesentliche Punkte behandelt:

- Vertrag zwischen Surf-Opening-Betreibern und Freizeitbetrieben wird einstimmig beschlossen, Gemeinde zahlt nichts für Surf-Opening, Freizeitbetriebe stellen das gesamte Seebadegelande und 200 Arbeitsstunden bei
- Beschluss der Transferzahlungen von der Stadtgemeinde an die Freizeitbetriebe (€ 1 Mio zur Abdeckung des laufenden Verlustes inkl. Kreditrückzahlungen) – Seebad, Hafen, Hallenbad, Veranstaltungshalle
- Beschluss Transferzahlungen von Stadtgemeinde für Kreditrückzahlungen Hochwasserschutz Teichbach (€ 117.000,-)
- Vertrag Kassenkredit (max. € 2,5 Mio) für 2018. Aufgrund der verspäteten Bearbeitung durch die SPÖ-Gemeindeverantwortlichen kommt es zu verspäteten Gehaltsauszahlungen bei den Gemeindebediensteten
- ÖVP-Gemeinderätinnen decken Mängel im Kreditvertrag mit der Anadi-Bank auf – Beschluss wird vertagt
- Kaufvertrag Immorent Feuerwehrhaus, Feuerwehrhaus ist ausfinanziert und wird von Gemeinde einstimmig ins Eigentum übernommen
- Entwicklungskonzept Kindergärten wird nach Korrektur einstimmig beschlossen. ÖVP-Gemeinderätin Petter-Trausnitz wird sich als Obfrau des Sozialausschusses in Zukunft mit diesem Thema beschäftigen
- Digitaler Dorfplatz, einstimmiger Beschluss für WLAN am Rathausplatz
- Landeshauptmann Niessl überweist im Dezember 2017 rd. € 150.000,- an zusätzlichen Bedarfszuweisungen an die Gemeinde

In der Gemeinderatssitzung am 19.2.2018 wird der überarbeitete Kreditvertrag (Fixzinsvereinbarung) mit der Austrian Anadi Bank mehrheitlich beschlossen.



Liebe Neusiedlerinnen!
Liebe Neusiedler!

Für das Jahr 2018 haben wir uns als ÖVP viel vorgenommen. Wir wollen heuer die Weichen für die erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Stadt stellen. Viele Vorhaben mussten in den letzten Jahren aufgrund der angespannten Finanzlage zurück-gestellt werden. Jetzt aber haben wir wieder Luft. Der vierte Kindergarten, die Volksschule, das Seebad und unser Stadtzentrum - alle diese Vorhaben warten auf eine Umsetzung – diese wollen wir nun gemeinsam mit den Bürgern in Angriff nehmen. Die SPÖ zieht da leider nicht mit. Das Budget für 2018 war eine herbe Enttäuschung. Trotz eines Überschusses von mehreren hundert-tausend Euro wurden von Bgm. Böhm und der SPÖ im Jahr 2018 keine Mittel für die dringendsten Vorhaben budgetiert – kein Geld für den Kindergarten- und Schulausbau, nichts für den Straßenbau. Viele fragen sich: Will die SPÖ nichts machen oder kann sie nichts machen? Die jüngsten Entwicklungen beim Hallenbad lassen dabei nichts Gutes erwarten. Das groß angekündigte Konzept für das Hallenbad, das uns im Wahlkampf von der SPÖ versprochen wurde, konnte bis heute nicht vorgelegt werden. Wir lassen uns davon aber nicht entmutigen. In den nächsten Monaten werden wir zeigen, was in dieser Stadt möglich ist. Mit ihrer Unterstützung werden wir uns für mehr Lebensqualität und für eine nachhaltige Entwicklung in Neusiedl am See einsetzen.

Ein schönes Osterfest wünscht Ihnen

Ihr Vizebürgermeister
Thomas Halbritter

PERSONENBETREUUNG
24 Stunden Pflege

Norbert Aichhorn

Maria-Theresien-Strasse 6/2/1
7100 Neusiedl am See Mobil: 0664/1355500
E-mail: norbert.aichhorn@drei.at



Lange Einkaufsnacht Shoppern im Zentrum – wir sind dabei

Die ÖVP Stadtführung zeigte sich begeistert von der neuen Frühlingsmode und nutzte die lange Einkaufsnacht im Zentrum für einen ausgiebigen Einkaufsbummel. Eine tolle Initiative der Wirtschaftstreibenden zur Belebung der Innenstadt



Fasching im Feuerwehrhaus

Lustiger Faschingsausklang im Feuerwehrhaus - die Neusiedler ÖVP war am Faschings-dienstag stark vertreten

Autofrühling N/S Tag der Offenen Tür in allen Autohäusern

Die Neusiedler Autohäuser Kamper, Eisner, Zsoldos, Weintritt und Ermier luden von 16. – 18.3.2018 zum Autofrühling in ihre Autohäuser. Die ÖVP unterstützt diese Veranstaltung der Neusiedler Wirtschaftsbetriebe und überzeugte sich vor Ort vom vielfältigen Angebot der Autohäuser



Köstlicher Sautanz der Neusiedler ÖVP

Im Weingut unseres Stadtrates Mario Müllner wurde im Jänner erstmals ein Sautanz veranstaltet. Viele Besucher und Freunde der Neusiedler Volkspartei genossen das köstliche Kesselfleisch, die frischen Blunzen und die Bratwürstel. Dazu gab es herrlichen Neusiedler Wein. Mit viel guter Laune wurde bis in die Abendstunden gefeiert. Eine gelungene Veranstaltung, die nächstes Jahr sicherlich ihre Fortsetzung finden wird.



Kinderfasching Spaß, Spaß, Spaß

Viel Spiel und Spaß am Kinderfasching der ÖVP auf der Mauth. Der Höhepunkt: Limbo-Dance mit den großen Clowns.



ÖAAB Burgenland auf Tour

Im Vordergrund stehen Gespräche in Betrieben und Dienststellen: „Der Start unserer Tour war bewusst gewählt: Das Treffen mit den Mitarbeitern des Roten Kreuzes Neusiedl am See steht stellvertretend für unsere Wertschätzung und Anerkennung für soziale Berufe“, so Landesobmann Christian Sagartz.

IHR TISCHLER **HITZINGER**
... MACHT'S PERSONLICH ... **CREATIVES EINRICHTEN**

Andreas Hitzinger, 7100 Neusiedl am See, Gartengasse 26
Telefon 02167/2595

hagebau KOLAR
DAS *andere* BAUGESCHÄFT

7100 NEUSIEDL/SEE • Untere Hauptstraße 79 • Tel. 02167 / 26 98 • Fax DW 22
www.kolar.co.at • e-mail: info@kolar.co.at

Verleihung Ehrenring an Bgm. Kurt Lentsch

Ein Rückblick auf 20 Jahre als Bürgermeister

Am 20.1.1997 wird Kurt Lentsch im Alter von 28 Jahren zum ersten Mal zum Bürgermeister gewählt. Er folgt DI Hans Halbritter nach, der nach 30 Jahren Amtstätigkeit seine Funktion zurücklegt. Ein junger, dynamischer Bürgermeister betritt damals die Bühne dieser Stadt. Als Gründungsmitglied des Kulturvereins Impulse ist er das Anpacken gewohnt und setzt sofort Akzente:

- Eröffnung des erneuerten Seebades mit dem Kinderbecken, Eröffnung der Sauna und der Rutsche im Hallenbad
- Sanierung und Neugestaltung der Hauptstraße, Bau von Gratisparkplätzen am Gartenweg
- Anschluss an den neuen Abwasserverband Bruck/Leitha-Neusiedl/See
- Neuerrichtung des Feuerwehrhauses in der Satzgasse, Errichtung des Altstoffsammelzentrums
- Bei der Wahl 2002 fährt er einen souveränen Sieg ein. Jetzt werden wegweisende Projekte umgesetzt:
- Das Weinwerk, die größte Vinothek des Burgenlandes wird eröffnet
- Neusiedl tritt dem Klimabündnis bei und stellt die Stadt auf eine energiesparende Straßenbeleuchtung um
- Das Segelleistungszentrums und die Mole West werden eröffnet, die Seepromenade wird neu gestaltet
- Beim Ganslsee wird mit tatkräftiger Mithilfe der Jungen ÖVP der schönste Grillplatz des Bezirkes errichtet
- Im Jahr 2004 erfolgt der Spatenstich für das große Biomasseheizkraftwerk und das Fernwärmenetz
- 2005 wird das Altenwohn- und Pflegeheim St. Nikolaus eröffnet. Als Betreiber wird die Caritas gewonnen. Auf dieses Projekt ist Bgm. Lentsch besonders stolz - es war ihm ein Herzensanliegen und schwierig umzusetzen.



In der Gemeinderatsperiode von 2007 bis 2012 liegt der Schwerpunkt auf dem Ausbau der Infrastruktur:

- Tausende Laufmeter Straßen, Gehsteige und Kanäle werden in den folgenden Jahren in Neusiedl errichtet
- Das Kasernenareal wird als Wohngebiet aufgeschlossen, für Neusiedler Jungfamilien gibt es verbilligte Plätze
- 2008 wird der Montessori-Kindergarten am Kalvarienberg eröffnet
- Entlang des Teichbaches im Osten und entlang des Parndorfer Baches entstehen wichtige Radwegverbindungen
- Der Hochwasserschutz am Kalvarienberg wird fertiggestellt
- Im Bereich des Segelhafens West entsteht eine neue Lagunensiedlung
- Auch der neue Bauhof wird seiner Bestimmung übergeben
- Beim europäischen Blumenschmuckwettbewerb gewinnt Neusiedl am See im Jahr 2011 den 2. Platz

Die vierte Amtsperiode von 2012 bis 2017 ist geprägt von den Maßnahmen zur Konsolidierung des Haushaltes. Das schnelle Wachstum der Stadt und der damit verbundene Ausbau der Infrastruktur haben enorme Investitionen erfordert. Jetzt muss eine Atempause eingelegt werden. Einige wichtige Vorhaben werden dennoch umgesetzt: Der Neubau der Kalvarienbergstraße und die Erweiterung des Kindergartens am Gartenweg sind die Highlights in diesen Jahren.

Bereits Ende 2017 ist das Haushaltsgleichgewicht wieder hergestellt und die Konsolidierung erfolgreich abgeschlossen. Es ist genau so, wie Bgm. Kurt Lentsch das zu seinem Abschied so schön formuliert hat: „Ich übergebe ein wohlbestelltes Haus“.

In den 20 Jahren seiner Tätigkeit hat Bürgermeister Kurt Lentsch diese Stadt geprägt wie kaum ein anderer. Er hat nach vorne geblickt und Akzente gesetzt, die Neusiedl weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht haben.

Als Bürgermeister hat er Ideen nicht nur aufgegriffen, sondern auch die Kraft und den Willen gehabt, sie umzusetzen. Neusiedl am See ist in diesen letzten 20 Jahren offener und moderner geworden. Die Stadt hat durch die vielen Investitionen stark an Attraktivität gewonnen.

Lieber Kurt, danke für deinen großartigen Einsatz in den letzten 20 Jahren für unsere Stadt. Du hast Neusiedl am See zu dem gemacht, was es heute ist: eine lebenswerte und liebenswerte Kleinstadt am Ufer des Neusiedler Sees.

Wir sind stolz darauf, in Zukunft auf deinen Leistungen aufbauen zu dürfen.

Landwirtschaftskammerwahl 2018

Sensationeller Wahlsieg für ÖVP-Bauernbund

Der Burgenländische Bauernbund ging bei der Landwirtschaftskammerwahl als klarer Sieger hervor. „Das ist ein sensationelles Ergebnis: Trotz schwieriger Ausgangslage hat Niki Berlakovich mit seinen Kandidatinnen und Kandidaten das Mandatsergebnis nicht nur halten können, sondern sogar ausgebaut“, so Landesobmann Thomas Steiner stolz.

„Ich bin überwältigt und dankbar für diese großartige Votum für unseren Bauernbund. Wir haben unsere starke Position halten können und sogar noch ein Mandat dazugewonnen (24 von 32). Das ist ein klarer Auftrag für unsere Landwirte und unsere Grundbesitzer weiterzuarbeiten. Wir sind bis zum Schluss gelau-

fen, Danke dafür allen Funktionärinnen und Funktionären, Danke den Wählerinnen und Wählern für das große Vertrauen“, so Niki Berlakovich.

Landesweit wählten 72,42% den Bauernbund (-1,24% gegen 2013); 23,14% (-3,19%) SPÖ, FPÖ 3,81%; Grüne 0,61%. Im Bezirk Neusiedl am See: Bauernbund 78,9% (-4,91%), SPÖ 14,7% (-1,79%); FPÖ 5,78%, die Grünen haben im Bezirk nicht kandidiert.

Ergebnis Stadtgemeinde Neusiedl am See

ÖVP-Bauernbund 90,71% | SPÖ 7,10% | FPÖ 2,19%



Technologiezentrum – Rückzahlung von 1,1 Mio € noch immer offen

Wird Bürgermeisterin Böhm vom Land über den Tisch gezogen?

Vor genau einem Jahr, am 29.3.2017, hat die Stadtgemeinde Neusiedl am See unter Bgm. Kurt Lentsch (ÖVP) den Prozess gegen die Technologiezentrum Neusiedl am See GmbH, ein Unternehmen der Landesholding Burgenland, gewonnen. Der Oberste Gerichtshof hat damals in dritter und letzter Instanz entschieden, dass der Vertrag zwischen der Technologiezentrum GmbH und der Stadtgemeinde Neusiedl am See EU-rechtswidrig ist. Das Land, das immer behauptet hatte, dass alle Vereinbarungen vorab von der EU-genehmigt wurden, konnte keine Notifizierungsunterlagen vorlegen. Die Zahlungen, die die Gemeinde für den Grundkauf beim Technologiezentrum bereits geleistet hat und Rückzahlungen der Kommunalsteuer, wurden vom Gericht als EU-rechtswidrige Beihilfen eingestuft. Das bedeutet, dass einerseits in Zukunft von der Stadtgemeinde nichts mehr zu zah-

len ist, und dass andererseits auch für die bereits geleisteten Zahlungen in der Höhe von € 1,1 Mio Rückforderungsansprüche samt Zinsen bestehen.

Trotz wiederholter Anfragen der ÖVP im Gemeinderat und im Stadtrat konnte und wollte Frau Bürgermeisterin Böhm zur Rückforderung der € 1,1 Mio keine Auskunft geben. Wir befürchten, dass Frau SPÖ-Bürgermeisterin Böhm und Herr SPÖ-Stadtrat Zitz gegenüber der Landesholding nicht hart genug auftreten. Möglicherweise wollen sie den SPÖ-Landeshauptmann nicht verärgern. Als Neusiedler ÖVP lehnen wir jeden faulen Kompromiss ab und fordern im Interesse der Neusiedler Bürger die Rückzahlung der gesamten Summe inklusive Zinsen – die € 1,1 Mio sind bereits der halbe neue Kindergarten!

ARCHITEKTEN HALBRITTER & HILLERBRAND ZT GMBH

1040 WIEN | RECHTE WIENZEILE 29/7
7100 NEUSIEDL AM SEE | INSELSIEDLUNG 3

T: +43 1 5268537 | M: +43 676 845809300
E-MAIL: ARCHITEKTEN @ H2ARCH.AT



Dr. Karl Heinz Halbritter
ÖFFENTLICHER NOTAR

DAS
REFORMHAUS

Umfassende rechtliche Beratung bei Betriebs- und Familienübergaben, Kauf, Tausch und Schenkung, Miet- und Pachtverträge, Erb- und Familienrecht sowie Gesellschaftsgründungen.
 Seestraße 2, 7100 Neusiedl am See, Telefon 021678180, Fax 8180-4

TERMINE:

Samstag, 7.4.2018 – FLURREINIGUNG

Treffpunkt 8.00 Uhr Bauhof

Samstag, 14.4.2018 – BALL DER WIRTSCHAFT

20:30 Uhr – Landgasthof zur Alten Mauth

Samstag, 19.5.2018 – MUTTER- U. VATER-TAGSFEIER DES ÖVP SENIORENBUNDES

12:00 Uhr – Landgasthof zur Alten Mauth

Sonntag 27.5.2018 – ÖAAB WANDERTAG

Start: 10.00 Uhr Grillplatz Neusiedl am See

IMPRESSUM: Erscheinungsort und Verlagsort: 7100 Neusiedl am See
Medieninhaber und Herausgeber: ÖVP-Stadtparteileitung, 7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 26
Hersteller: Hornath Druck, Neusiedl am See



wohnen in NEUSIEDL

Untere Hauptstraße 189

- 16 2- und 3-Zimmer-Wohnungen
- Loggia, Eigengärten
- zentrale Lage
- WNFL rd. 47 bis 76 m²
- HWB 33 kWh/m².a, fGEE o,61
- geplante Fertigstellung: Sommer 2018

JETZT SONDERFINANZIERUNG MÖGLICH:

- Eigenmittel: ab rd. Euro 4.713,--
- monatlich: ab rd. Euro 510,--

www.nebau.at

NEUE EISENSTÄDTER

Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.
7000 Eisenstadt, Mattensburger Straße 30, t. 026 82-0 35 60, www.nebau.at

Frau Stadler
02682 65560 DW 20
m.stadler@nebau.at

“NEUSIEDL AM SEE BEWEGT SICH”



WANDERN, LAUFEN, RADFAHREN,
NORDIC WALKING



WANN:

SONNTAG, 27. Mai 2018
10:00 Uhr



START und ZIEL:
Grillplatz Neusiedl am See

Begleitwagen
Gemütliches Beisammensein

Auf Dein/Ihr Kommen freut sich die
ÖAAB Stadtgruppe Neusiedl am See



**Neusiedler
Volkspartei**

BICHLER & KOLBE ZT-GMBH

ZIVILTECHNIKER FÜR BAUINGENIEURWESEN, KULTURTECHNIK UND WASSERWIRTSCHAFT



7000 EISENSTADT
COLMARPLATZ 1
TEL 02682 / 61900
FAX DW 12
office@bic-kol.at

7100 NEUSIEDL AM SEE
TECHNOLOGIEZENTRUM
TEL 02167 / 9010-3660
FAX DW 3661
office@bic-kol.at

ZV STAATLICH BEFUGTE UND BEEIDETE ZIVILTECHNIKER

MOLE WEST



SEE DIR DAS AN!

MOLE WEST CAFÉ BAR RESTAURANT
STRANDBAD WESTMOLE | A 7100 NEUSIEDL AM SEE
T: +43 2167 20205 | OFFICE@MOLE-WEST.AT
WWW.MOLE-WEST.AT



THE REAL LIFE

GIN

AUS DEM BURGENLAND

handmade

STEFAN
KAST

THE REAL LIFE GIN

500ML
43%VOL

WEINGUT STEFAN KAST
NEUSIEDL AM SEE
www.stefankast.at